

SBR

Sachverständigenbüro Reifer

Kontrollmessungen
vor / nach

Primärquellenentfernung (PQE)

3.Bauabschnitt

23.12.01 Ost

Räume 60 - 71

Stand 25.09.2012

Messwerte nach der Primärquellenentfernung (PQE)

Gebäude: Universität Düsseldorf
Gebäude 23.02, 23.03, 23.11, 23.12

Auftraggeber: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW

Niederlassung Düsseldorf
Abteilung 3 Planen und Bauen
Eduard-Schulte-Straße 1
40225 Düsseldorf

Auftragnehmer: Sachverständigen Büro Reifer
Am Heidbergdamm 45
40668 Meerbusch

Bearbeiter: Otmar Reifer

Telefon: (02150) 608731
Telefax: (02150) 608732

Auftrag: Durchführung der Kontrollmessungen nach der Primärquellenentfernung unter Nutzungsbedingungen (MNS) gemäß PCB-Richtlinie. Dokumentation der Ergebnisse und Bewertung der Messwerte.

Auftragsnummer.: 2012 – 0512

Erstellt am: 25.09.2012

Aufgabenstellung:

Durch die verwendeten PCB-Primärquellen (Deckenplatten und Fugenmassen) ist die Raumluft mit PCB belastet. Die Messwerte liegen derzeit alle unterhalb von 3.000 ng/m³. Aufgrund der PCB-Bestandsaufnahme Winter 11/12 wurden unterschiedliche Maßnahmen in den betroffenen Räumen getroffen.

Durch die PCB-Primärquellenentfernung (PQE) soll sichergestellt werden, dass auch bei sommerlichen Temperaturen die Raumluftwerte nicht über 3.000 ng/m³ steigen.

Räume mit Decken und Fugenmassen

In diesen Bereichen wurden die PCB-Primärquellen umfangreich ausgebaut.

Räume mit Fugenmassen

Soweit möglich, wurden die Fugenmassen in diesen Bereichen ausgebaut. Sofern die Nutzung dies nicht zuließ, wurden die Fugen mit ALU-Klebeband abgedichtet.

Sonderräume und Labore

In den Sonderräumen wurden die Wandfugen mit ALU-Klebeband abgeklebt.

Im Anschluss wurden Raumluftmessungen durchgeführt. Weitere Sanierungsmaßnahmen können sich aus den gemessenen Raumluftbelastungen ergeben. Siehe hierzu Punkt Zusammenfassung.

Kondensatoren

Im gesamten Gebäudekomplex wurden alte Lampenkörper auf PCB-haltige Kondensatoren überprüft. Soweit Kondensatoren vorhanden waren, wurden diese ausgebaut und fachgerecht entsorgt.

Bereits umgebaute Bereiche

In diesen Bereichen wurden keine Baumaßnahmen getroffen. Beleuchtungskörper wurden auf die Verwendung von PCB-haltigen Kondensatoren überprüft.

PCB-Raumluftmessungen

Im 1. Bauabschnitt wurden flächendeckende Raumluftmessungen direkt nach der PQE (ohne Möbel und Akten) durchgeführt. Ein Sinken der Raumluftwerte war zu verzeichnen. Aussagekräftig sind jedoch Raumluftmessungen unter Nutzungsbedingung incl. Mobiliar und Akten.

Aufgrund der Erfahrungen im 1. Bauabschnitt werden daher die flächendeckenden Raumluftmessungen etwa 14 Tage nach Bezug der Nutzer durchgeführt. In diese Messung werden die Möbel und das gesamte Inventar einbezogen. Direkt nach der PQE werden nur stichprobenartige PCB-Messungen durchgeführt.

(Siehe hierzu Veröffentlichung HHU Netz: Kontrollmessungen der Raumluft nach der Primärquellenentfernung.

Ziel der PQE

Ziel der PQE ist **nicht** die Unterschreitung des Vorsorgewertes der PCB-Richtlinie (300 ng/m³). Der Vorsorgewert kann erst bei einer umfänglichen PCB-Sanierung, die in den nächsten Jahren anstehen wird, unterschritten werden.

Nach der PQE wurden in der Sanierungsebene in allen Räumen PCB-Raumluftmessungen durchgeführt.

Die in der hier betroffenen Etage durchgeführten PCB-Messungen, wurden in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst.

Raumlufmessungen

Die Raumlufmessungen nach PQE wurden auf Grundlage der PCB-Richtlinie durchgeführt. Die Richtlinie sieht zur Vergleichbarkeit eine Nutzungssimulation (MNS) (Stoßlüftung, im Anschluss Raum eine Stunde geschlossen halten, Beginn der Messung) vor.

Die stichprobenartigen Bestandsaufnahmemeasurements (BAM) im Dezember 2011 und Januar 2012 wurden ohne Nutzungssimulation durchgeführt.

Raum	Datum	Messart	Methode	I-Tem	A-Tem	∑PCB ng/m3	118	28	52	101	153	138	180
23.12.01.60	03.07.12	Messung	MNS	23,9	24,2	455	3	12	26	33	11	7	2
23.12.01.62	03.07.12	Messung	MNS	23,6	24,2	445	3	9	23	33	13	9	2
23.12.01.63	02.07.12	Messung	MNS	23,6	22,2	140	<2	3	7	11	4	3	<2
23.12.01.64	03.07.12	Messung	MNS	23,7	24,2	165	<2	4	9	13	4	3	<2
23.12.01.65	02.07.12	Messung	MNS	23,6	22,2	155	<2	3	5	12	6	5	<2
23.12.01.66	04.01.12	Bestandsaufnahme	BAM	22,2	6,5	92	<2	2	5	7	3	<2	<2
	03.07.12	Messung	MNS	23,3	24,2	345	2	8	18	24	9	6	4
23.12.01.67	08.05.12	Nach PQE	MNS	20,9	23,1	180	<2	4	14	14	4	<2	<2
23.12.01.67	02.07.12	Kontrollmessung	MNS	23,4	22,2	285	<2	7	16	22	7	5	<2
23.12.01.68	03.07.12	Messung	MNS	23,5	24,2	245	<2	8	16	17	5	3	<2
23.12.01.69	08.06.12	Nach PQE	MNS	21,6	22,0	515	4	7	30	38	16	8	4
	02.07.12	Kontrollmessung	MNS	23,6	22,5	750	4	24	50	54	14	8	<2
23.12.01.71	02.07.12	Nach PQE	MNS	24,5	21,5	500	3	15	33	35	11	6	<2

∑PCB= Summe Einzelkongenere (PCB 28, PCB 52, PCB 101, PCB 138, PCB 153, PCB 180) * Faktor 5

BAM= Bestandsaufnahmemeasurement ohne Nutzungssimulation aus 12/11 – 02/12 durch Sachverständigen Büro Reifer

MNS= Messung mit Nutzungssimulation

I-Temp= Innentemperatur
A-Temp= Außentemperatur
< BG = kleiner Bestimmungsgrenze

Konzentrationsbereiche gemäß PCB-Richtlinie

Wert < 300	Green
Wert 300 - 3000	Yellow
Wert >3000	Red

Quellen: Veröffentlichung im HHU Netz

Bestandsaufnahmemessung: Untersuchungsbericht PCB des Büros Reifer im Gebäudekomplex 23.00 der HHU, Stand 31 Januar 2012
(Untersuchungsbericht polychlorierte Biphenyle (PCB) Universität Düsseldorf, Gebäude 23.02, 23.03, 23.11, 23.12, 23.21, 23.31, 23.32, 23.40)

Zusammenfassung

Die Räume sind auch nach der PQE regelmäßig zu lüften. Nur durch das Lüften kann die Raumlufbelastung dauerhaft gesenkt werden. Auf die Handlungsanweisung der HHU (Richtiges Lüften im Sommer) wird verwiesen.

In dieser Etage wurden in einer vorgezogenen Primärquellensanierung die Räume 67, 69 und 71 bearbeitet. Die Leuchten wurden auf PCB-haltige Kondensatoren überprüft. Weitere Maßnahmen wurden in der Ebene 01 nicht ergriffen. Die durchgeführten Raumlufmessungen ergaben in den Räumen 67, 69 und 71 Belastungen von bis zu 750 ng/m³ bei sommerlichen Temperaturen. In allen übrigen Räumen lagen die PCB-Messwerte unter 455 ng/m³. Bei diesen geringen Belastungen sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Mit zusätzlichen Maßnahmen, wie abkleben der Wandfugen, würde kein nennenswerter Effekt erzielt werden.

Der Interventionswert von 3.000 ng/m³ wird dauerhaft unterschritten.

Es ist davon auszugehen, dass die PCB Raumlufwerte in den nächsten Jahren leicht und beständig sinken werden.

Weiter Maßnahmen sind bei den geringen Raumlufkonzentrationen nicht erforderlich.

Meerbusch, 25.09.2012
Sachverständigen Büro Reifer



Otmar Reifer

Anlage: Planausschnitt mit aktuellen PCB-Raumlufwerten nach PQE